

Wenn Buchstaben fehlen – fehlt Zukunft.

Wer an der Bildung für Kinder spart, spart an der falschen Stelle. Nämlich an unserer Zukunft!

LeseWelten fordert die Rücknahme der Kürzungen und die Wiederaufnahme der städtischen Förderung.

LeseWelten, die Vorlese-Initiative der Kölner Freiwilligen Agentur, engagiert sich **seit 2004** für die Leseförderung Kölner Kinder.

Mit **200 aktiven ehrenamtlichen Vorleser:innen** gestaltet die Initiative in **110 Einrichtungen wöchentliche Vorlesestunden**. So erhalten rund **880 Kinder** wöchentlich eine Vorlesestunde.

Eine Vorlesestunde bedeutet nicht nur, Spaß an Bücher und Geschichten vermittelt zu bekommen.

Die LeseWelten Vorlesestunden eröffnen den Kindern den Zugang zur Welt:

Kinder, die in der Kita vorgelesen bekommen, starten mit einem zehnmal größeren Wortschatz in die Grundschule.

Vorlesen ist aber nicht nur reiner **Spracherwerb**:

- Es trainiert die Konzentrationsfähigkeit,
- die Kinder lernen zuzuhören,
- sie können Texte besser verstehen,
- sie lernen, Bilder zu entschlüsseln.
- Vorlesen transportiert Wissen über die Welt, andere Länder, Lebensweisen,
- und es fördert die Empathie, das Hineinfühlen in andere Menschen und Realitäten.

Kurz: Vorlesen trainiert die Kernkompetenzen, die Kinder für einen erfolgreichen Bildungsweg brauchen.

Denn auch eine mathematische Textaufgabe mit Schaubild können sie nur dann korrekt lösen, wenn sie den Text lesen und das Bild entschlüsseln können.

Die gerade veröffentlichte PISA-Studie 2025 besagt: Die deutschen Schüler:innen sind so schlecht wie nie. **Jede:r Dritte hat Probleme beim Lesen**. Dabei ist Lesen die Grundlage für fast alles weitere Lernen.

Doch die Voraussetzungen für Lesekompetenz entstehen dabei lange vor dem PISA-Alter von 15-Jahren.

Rund einem Drittel der Kinder in Deutschland wird selten oder nie vorgelesen. Besonders im kritischen Vorschulalter und zu Schulbeginn fehlen oft prägende Vorleseimpulse (Vorlesemonitor 2024). So verwundert es nicht, dass **jedes vierte Kind am Ende der Grundschule nicht richtig lesen kann** (IGLU Studie 2023).

Die Stiftung Lesen fordert daher die deutliche **Stärkung frühkindlicher Leseförderung!**

Genau das macht LeseWelten. Jeden Tag. Jede Woche. In jedem Stadtteil von Köln. Und besonders in den sozialbenachteiligten Stadtteilen und für Kinder, die buchfern aufwachsen.

Denn auch das zeigt die PISA-Studie: **Der Bildungserfolg hängt in Deutschland nach wie von der sozialen Herkunft ab.** Die Unterschiede zwischen sozial privilegierten und benachteiligten Jugendlichen sind seit 2015 sogar größer geworden.

LeseWelten fordert daher die Rücknahme der Kürzungen.

LeseWelten fordert die Fortsetzung der bisherigen Förderung und eine verlässliche Finanzierung in der Zukunft!

LeseWelten fordert die Stadt Köln auf, sich den bildungspolitischen Herausforderungen zu stellen und mit frühkindlicher Leseförderung den Kindern in Köln eine echte Startchance zu ermöglichen.

Eine Startchance unabhängig von ihrer sozialen Herkunft. Für alle Kinder in Köln.

Städtische Förderung in 2026 = 50.000 €

Geplante städtische Förderung in 2027 = 0 €

Was erschafft LeseWelten aus 50.000 € in einem Jahr?

Lesewelten Fakten:

LeseWelten Förderung Stadt Köln	50.000 €
LeseWelten Eigenanteil durch Spenden finanziert	18.930 €
LeseWelten hauptamtliches Personal	1 Projektleitung = 8 Wochenstunden 1 Bildungsreferentin = 20 Wochenstunden

Mit diesem Budget und Personal erreicht und betreut LeseWelten:

Betreute Vorleser:innen	200
Betreute Ehrenamtliche in Orga-Teams	47
Betreute kooperierende Einrichtungen	110
Wöchentlich erreichte Kinder	880

LeseWelten auf ein Jahr hochgerechnet:

Info-Termine + Qualifizierungskurse + Fortbildungen	34
öffentliche Events + Vorlesestunden	26
öffentliche Museumsvorlesestunden	18
Vorlesestunden in Kitas, Grundschulen, Wohnheime für Geflüchtete, Bibliotheken	5.720
Dabei erreichte Kinder	45.760 *
Dabei geleistete ehrenamtliche Stunden	17.160 Stunden **
Ehrenamtliche Stunden in Mindestlohn	238.524 Euro ***

*Teilweise sind in den Vorlesegruppen wöchentlich immer die gleichen Kinder, daher lässt sich die Zahl eher mit Buchkontakten übersetzen. **Dies ist eine Schätzung mit der Vor- und Nachbereitungszeit, LeseWelten rechnet mit 3h pro erfolgter Vorlesestunde.

***Dies ist die Summe in Euro, wenn die ehrenamtlichen Vorleser:innen mit Mindestlohn entlohnt werden würden.